

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **62 (1982)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erwin H. Hofer

Menschenrechte und schweizerische Aussenpolitik

Botschaftssekretär Erwin H. Hofer, gegenwärtig Mitglied der Schweizer Beobachtermission bei der UNO, stellt die Probleme dar, vor welche die Internationalisierung der «Menschenrechte» die Schweiz stellen. Diskrete Intervention in einzelnen Fällen ist die Regel, öffentliche Stellungnahme zwingt sich allerdings in manchen Fällen auf, wie nach der Verhängung des Kriegsrechtes in Polen. Der humanitäre Einsatz ist ein Beispiel für Arbeitsteilung zwischen dem staatlichen und dem privaten Bereich.

Seite 931

Anton Krättli

Das Gedicht – «zwecklos und sinnvoll»

Zum ersten Band der Gesamtausgabe der Werke von Wilhelm Lehmann

Die Gedichte von Wilhelm Lehmann und mehr noch die poetologischen Kommentare des Dichters stehen in einem unverkennbaren Gegensatz zu dem, was im aktuellen literarischen Gespräch über Lyrik den Ton angibt. Zum hundertsten Geburtstag Lehmanns hat eben jetzt die auf acht Bände geplante Gesamtausgabe seiner Werke zu erscheinen begonnen, mit dem ersten Band, der sämtliche Ge-

dichte mit Lesarten und Kommentar enthält. Der Aufsatz, der auf diese verdienstvolle Edition aufmerksam machen möchte, versucht gleichzeitig, die aktuelle Diskussion mit dem zu konfrontieren, was von dem Altmeister der Naturlyrik in schwerer Zeit geschaffen und – nach später Anerkennung in der Nachkriegszeit – seit Ende der sechziger Jahre kaum noch beachtet und gewürdigt worden ist.

Seite 947

DAS BUCH

Elise Guignard

Erzählte Kindheit 963

Rainer Hoffmann

Aktualität eines Vergessenen. Aus Anlass des Erscheinens der Gesamten Werke von Ernst Weiss . . . 968

Elsbeth Pulver

Das Postulat der «Mindest-Utopie». Zu den neuen Aufsätzen von Hilde Domin 974

Arthur Hänny

Ein Ort der Bewährung. Die Sprachdenkmäler der Stiftsbibliothek St. Gallen 979

Hinweise 983

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 988

Mitteilung an unsere Abonnenten

Die Entwicklung der Druckkosten macht es leider unumgänglich, den Abonnementspreis der «Schweizer Monatshefte» zu erhöhen. Das Jahresabonnement kostet ab Januar 1983 Fr. 50.– (Ausland Fr. 55.–), Studentenabonnement Fr. 26.–; Einzelheft Fr. 5.–.

Gesellschaft Schweizer Monatshefte